

2. Vierteljahr / Woche 03.06. – 09.06.2018

10 / Jesus voll und ganz vertrauen

Babylon und seine Verhaltensweisen hinter sich lassen



Fokus

Die Bibel warnt uns vor Babylon und den dazugehörigen Denk- und Verhaltensweisen. Sie fordert uns auf, uns davon zu distanzieren.



Einstieg

Alternative 1

Seht euch das Video [Babylon System](#) an oder lest den [Text](#) dazu. Wofür steht hier der Begriff „Babylon System“? Was soll mit dem Lied ausgesagt werden?

Welchen Zusammenhang seht ihr mit der biblischen Vorstellung von Babylon?

Ziel: Annähern an die Vorstellung „Babylon“ anhand eines modernen Liedtexts

Alternative 2

Seht euch an, wie der Begriff „Babylon“ / „Hure Babylon“ im Lauf der Geschichte gedeutet wurde. Infos dazu bekommt ihr bei [Wikipedia](#).

Ziel: Dem Begriff „Hure Babylon“ nachspüren



Thema

• Was ist Babylon?

➤ Lest [Offenbarung 14,8](#). Was wisst ihr über Babylon?

Lest folgende Verse über die Stadt: [Jeremia 51,6–7.53](#); [Offenbarung 17,5–6; 18,2–3](#): Was erfahrt ihr darin über Babylon?

Wo begegnet euch Babylon in der Bibel? (sucht evtl. bei [bibelserver.com](#) oder Ähnlichem)

➤ Lest, wie Ellen White Babylon erklärte: „In der Heiligen Schrift werden mit ‚Babylon‘ bildhaft die verschiedenen Formen falscher Religion umschrieben ... Es muss die gesamte Christenheit der letzten Zeit gemeint sein, jedenfalls soweit sie sich in den Abfall von Gott und seinem Wort hat hineinziehen lassen“ (E. G. White, *Das Finale*, Lüneburg 2008, 232.234).

Wo seht ihr heute, in unserem Umfeld ganz allgemein „Formen falscher Religion“?

Wo entdeckt ihr in der Christenheit „Abfall von Gott und seinem Wort“?

Geht einmal über das Offensichtliche hinaus: Wo verstecken sich unterschwellig Formen von falscher Religion?

Wo könnte unsere Kirche in der Gefahr stehen, von Gott und seinem Wort abzufallen?

Wie kann sich jeder selbst, wir als Ortsgemeinde und unsere Kirche insgesamt hinterfragen, um festzustellen, ob wir in einer solchen Gefahr stehen?

- Was könnte eurer Meinung nach mit dem „Wein der Unzucht“ gemeint sein? Findet dazu in der Erklärung im **Studienheft zur Bibel S. 79** heraus, welche Einstellungen und Verhaltensweisen Babylon kennzeichnen und übertragt sie auf unsere Zeit.

Wie könnte eine Endzeitmacht die Menschen dazu verführen, davon zu trinken?

- Lest **Offenbarung 18,1–3**. Wie wird das, was Babylon tut, noch weiter beschrieben?

Übertragt die Aussage „die Herrscher der Welt haben Unzucht mit ihr getrieben“ auf heute. Wie könnte das aussehen?

Wo könnte sich heute zeigen, dass Händler durch das, wofür Babylon steht, reich werden?

- Wie denkt ihr über folgendes Zitat: „Wahrscheinlich steckt in jedem von uns ein Stück Babylon ... Wenn du dich selbst auf den Thron setzt, der in Wirklichkeit Gott allein gehört, bedeutet das, im Geist Babylons [d. h. im Wertesystem der Welt] zu leben“ (Karl Haffner, Gebetslesungen 2009, No. 5).

- **Verlass Babylon!**

Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem, wie Babylon sich verhält?

Lest **Offenbarung 18,4–5**. Wem gilt diese Aufforderung?

- Lest dazu das folgende Zitat: „Der Fall Babylons symbolisiert den endzeitlichen Zusammenbruch falscher religiöser Hoffnungen und Systeme ... Auf Babylon vertrauen bedeutet, seinen Glauben und seine Hoffnung mehr auf zivile und religiöse Kräfte als allein auf die Kraft Gottes zu setzen“ (Gebetslesung 2009, Nr. 5).“

Was ergibt sich daraus für die Vorstellung, Babylon zu verlassen? Wie könnte dieses Verlassen konkret aussehen? Welche Einstellungen und Verhaltensweisen sollten sich dabei ändern? Welches Ziel hat man, wenn man Babylon verlässt? Wie steht ihr zu diesem Ziel?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

2. Vierteljahr / Woche 03.06. – 09.06.2018

10 / Jesus voll und ganz vertrauen

Babylon und seine Verhaltensweisen hinter sich lassen



Bibel

Verlass diese Stadt, du mein Volk! Sonst wirst du mit hineingezogen in ihre Sünden ... Offenbarung 18,4 Hfa



Hintergrundinfos

Babylons Ursprung findet sich im Turmbau zu Babel (1. Mose 11). Die Bibel nennt Nimrod (1. Mose 10,8–10) als Gründer von Babel. Das babylonische System des Götzendienstes verbreitete sich über die ganze damalige Welt.

In der Geschichtsschreibung wird Babylon schon gegen Ende des 3. Jahrtausends v. Chr. zum ersten Mal erwähnt, jedoch nur als unbedeutende Kleinstadt. Unter dem König Hammurapi I. (1792–1750 v. Chr.), dem bekanntesten altbabylonischen Herrscher, erlebte Babylon seine erste Blütezeit. Nach einer Abfolge mehrerer Eroberungen und Wiederauflebens wurde Babylon unter König Nebukadnezar I. (1126–1104 v. Chr.) erneut stark, verlor mit dem Aufstieg Assyriens aber an Bedeutung und wurde im 7. Jhdt. v. Chr. zweimal von den Assyriern zerstört. 626 v. Chr. besiegte Nabopolassar die Assyrier. Sein Sohn Nebukadnezar II. wehrte eine Invasion der Ägypter ab und regierte über ein Gebiet von Palästina bis an den Persischen Golf. In seiner Regierungszeit stiegen Stadt und Reich zu neuer Blüte auf. Doch diese Blütezeit dauerte nicht lange. 556 v. Chr. wurde Nabonid König; er führte die von Nebukadnezar II. begonnenen Wirtschaftsreformen fort und entzog den Tempeln der Marduk-Priesterschaft die Ländereien. Zusätzlich setzte er Sin, den Mondgott, als oberste Gottheit ein. Dies führte dazu, dass die ihm nun feindlich gesinnte Priesterschaft Babylons mit dem Perserkönig Kyros II., der sich zu Marduk bekannte, bei dessen Eroberung der Stadt 539 v. Chr. kooperierte und maßgeblich an seinem Sturz und dem Babylons beteiligt war.

Alexander der Große eroberte die Stadt nach dem Sieg bei Gaugamela und wurde als Befreier begrüßt. Alexander machte Babylon später zum Sitz seines Reiches, wo er dann auch am 10. Juni 323 v. Chr. verstarb.

Es wird geschätzt, dass Babylon von ca. 1770 bis 1670 v. Chr. und wiederum von ca. 612 bis 320 v. Chr. die größte Stadt der Welt war. Sie war vielleicht die erste Stadt, die eine Bevölkerung von mehr als 200.000 Einwohnern erreichte.



Thema

• Was ist Babylon?

Vor zwei Wochen beschäftigte sich die *echtzeit* mit der ersten Engelsbotschaft in *Offenbarung 14,6–7*. Heute geht es um die zweite Botschaft, wobei wir auch auf letzte Woche und die in *Offenbarung 13* beschriebenen Endzeit-Mächte zurückgreifen. Lies die Botschaft des zweiten Engels in *Offenbarung 14,8*.

- Was verbindest du mit dem Begriff „Babylon“? (Siehe bibelkommentare.de)
- Die Botschaft des zweiten Engels wird in *Offenbarung 18,1–3* noch einmal aufgegriffen. Wie wird Babylon dort beschrieben? Was tut es?
- Lies in der Erklärung im *Studienheft zur Bibel S. 79*, welche Einstellungen und Verhaltensweisen für die babylonische Macht kennzeichnend sind. Überlege dir: Wo und in welcher Form begegnet dir die Geisteshaltung Babylons – im weltlichen wie im religiösen Umfeld?
 - Wo siehst du Selbstüberschätzung und Selbstüberhöhung?
 - Wo werden Andersdenkende nicht geduldet oder sogar verfolgt?
 - Wo kannst du ungezügelltes Streben nach Macht und Reichtum sehen?
 - Wo erlebst du, dass Menschen getäuscht und verführt werden?
- Inwiefern bist du selbst von solchen Einstellungen und Verhalten betroffen?

• Verlass Babylon!

- Lies *Offenbarung 18,4–5* in den Übersetzungen Neues Leben und Hoffnung für alle. Wozu werden die Gläubigen aufgefordert? Womit wird die Aufforderung begründet?
- Welchen Unterschied siehst du zwischen „an den Sünden beteiligen“ und „in die Sünden hineingezogen werden“?
- Wo könntest du in der Gefahr stehen, selbst bewusst eine der Sünden, die als charakteristisch für Babylon beschrieben werden, zu tun? Wo könnte die Gefahr bestehen, dass du unwillentlich oder unbewusst mit hineingezogen wirst?
- Moment! Sag nicht schnell: „So was mache ich doch nicht!“ Nimm dir Zeit, die obigen Einstellungen/Verhalten und ihre aktuellen Ausprägungen noch einmal durchzugehen und für dich persönlich zu hinterfragen. Also z. B.: Überschätze ich mich manchmal so sehr, dass ich denke, ich brauche Gott in dieser oder jener Sache nicht? Wie gehe ich mit Andersdenkenden um? etc.
- Wie kannst du dich vor dem jeweiligen Verhalten schützen? Was tun, wenn du es an dir entdeckst?



Nachklang

Mach dir mit dem Lied *Strong Enough* bewusst, dass es nicht darum geht, was du schaffen kannst, sondern dass du dich auf Jesus verlässt.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

www.echtzeit-impulse.de